

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Steffi Lemke, Friedrich Ostendorff, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/5674 –**

Fangmengen in der Fischerei

Vorbemerkung der Fragesteller

Die am 1. Januar 2014 in Kraft getretene Grundverordnung der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) legt in Artikel 2 das Vorsorgeprinzip und den Ökosystemansatz zugrunde und gewichtet vor allem die ökologische Komponente des Nachhaltigkeitsprinzips in der Fischerei. Sie setzt das Ziel, die Populationen fischereilich genutzter Arten in einem Umfang wiederherzustellen und zu erhalten, der oberhalb des Niveaus liegt, das den höchstmöglichen Dauerertrag ermöglicht (BMSY). Zu diesem Zweck soll der Grad der Befischung, welcher den höchstmöglichen Dauerertrag ermöglicht (FMSY), soweit möglich bis zum Jahr 2015, und unter allen Umständen schrittweise für alle Bestände bis spätestens zum Jahr 2020 erreicht werden.

MSY steht für „Maximum Sustainable Yield“, also für einen höchstmöglichen Dauerertrag eines Fischbestands. Damit wird die Menge bezeichnet, die einem Fischbestand jährlich entnommen werden kann, ohne dessen Fortpflanzungsfähigkeit zu gefährden. Dabei wird unter anderem nach BMSY (Biomasse Fisch in Tonnen zur besten Erreichung des MSY) und FMSY (Fangrate ausgedrückt in fischereilicher Sterblichkeit auf MSY als Verhältnis MSY zu BMSY) unterschieden.

Die Festlegung und Einhaltung von bestandsspezifischen FMSY-Grenzwerten ist für die nachhaltige Befischung und das Erreichen der GFP-Ziele von zentraler Bedeutung. Ebenso trägt eine Nutzung unterhalb des FMSY-Grenzwertes dazu bei, bis zum Jahr 2020 in den europäischen Meeren einen guten Umweltzustand zu erreichen und die Auswirkungen der Fischerei auf das marine Ökosystem zu minimieren.

Die GFP sieht des Weiteren vor, dass es nur dann gestattet sein sollte, diese Nutzungsgrade zu einem späteren Zeitpunkt zu erreichen, wenn durch ihr Erreichen bis zum Jahr 2015 die soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der betreffenden Fischereiflotten ernstlich gefährdet würde. Liegen keine ausreichenden wissenschaftlichen Daten zur Festlegung dieser Niveaus vor, so können Näherungswerte in Betracht gezogen werden. Dies ist im Einklang mit dem

UN-Fischereiabkommen (Übereinkommen vom 4. Dezember 1995 zur Durchführung der Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 in Bezug auf die Erhaltung und Bewirtschaftung gebietsübergreifender Fischbestände und weit wandernder Fischbestände), welches ebenfalls FMSY als einen Grenzwert für eine nachhaltige Befischung und nicht als einen Zielwert interpretiert (Absatz 2, Anlage II).

Trotz der in Kraft getretenen Reform und den damit verbundenen Verpflichtungen für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, wird etwa die Hälfte der europäischen Bestände nach Auffassung der Fragesteller weiter überfischt. Die Analyse des Europäischen Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei (STECF 2015: Monitoring the performance of the Common Fisheries Policy) zeigte für das Jahr 2013 eine zu hohe fischereiliche Sterblichkeit für 30 von 62 Beständen auf. Das heißt, für diese Bestände lag der Grad der Befischung oberhalb des vorgesehenen FMSY-Grenzwertes. Gleichzeitig befand sich eine erhebliche Anzahl von Beständen (38 von 62) außerhalb sicherer biologischer Grenzen. Deren Biomasse war also so gering, dass sowohl der Fortbestand als auch der Wiederaufbau des Bestands gefährdet war. Ebenso wird festgestellt, dass im letzten Jahr die politisch festgelegten Fangmöglichkeiten stärker die wissenschaftlich empfohlenen Höchstfanggrenzen überschritten, statt ihnen zunehmend zu entsprechen, wie in der GFP vorgesehen.

Aufgrund dieser Entwicklungen ist die Positionierung der Bundesregierung in Bezug auf die Fangmengenpolitik im Rahmen der GFP von allgemeinem Interesse.

1. a) Inwieweit und mit welchen Maßnahmen unterstützt die Bundesregierung das Ziel, alle Populationen fischereilich genutzter Arten in einem Umfang wiederherzustellen und zu erhalten, der oberhalb des Niveaus liegt, das den höchstmöglichen Dauerertrag ermöglicht ($>BMSY$)?
- b) Inwieweit setzt sich die Bundesregierung dafür ein, dass das Ziel auch für all jene Bestände erreicht werden muss, die durch einen Mehrjahresplan abgedeckt werden sollen, und für welche Bestände soll dies gelten?

Das in der Fischerei-Grundverordnung (EU) Nr. 1380/2013 festgelegte Bewirtschaftungsziel einer nachhaltigen Nutzung der Fischerei-Ressourcen gemäß dem Prinzip des höchstmöglichen Dauerertrags (MSY) wird von der Bundesregierung nachdrücklich unterstützt. Zentrales Management-Instrument sind nach der Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik die so genannten Mehrjahrespläne, mit denen dieses Ziel durch entsprechende Maßnahmen bis spätestens zum Jahr 2020 für alle Bestände erreicht werden soll. Unter anderem auf Drängen Deutschlands wurde beschlossen, dass die Mehrjahrespläne in den kommenden Jahren auf alle kommerziell wichtigen Bestände auszuweiten sind. Die Pläne umfassen insbesondere Vorgaben für die Entnahmen der Fischerei (fischereiliche Sterblichkeit) und/oder die Biomasse der Laicherbestände sowie technische Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung unerwünschter Beifänge. Bei der Behandlung neuer bzw. Aktualisierung bestehender Bewirtschaftungspläne wird die Bundesregierung darauf achten, dass das MSY-Ziel möglichst schnell, spätestens jedoch bis zu Mahr 2020 für alle von diesen Plänen erfassten Arten erreicht wird. Bei der Festsetzung der jährlichen Höchstfangmengen für Bestände, für die es derzeit noch keine Mehrjahrespläne gibt, sind für die Bundesregierung die jeweils jüngsten wissenschaftlichen Empfehlungen maßgeblich.

2. a) Wird die Bundesregierung im Rahmen der Festsetzung der Fangmöglichkeiten für das Jahr 2016 das in Frage 1 genannte Ziel im vollen Maß unterstützen und sich somit dafür einsetzen, den Grad der Befischung für alle Bestände unterhalb des entsprechenden FMSY-Grenzwertes zu halten?

Bezüglich der Haltung der Bundesregierung zur Erreichung des MSY-Ziels wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Die Gründe, die nach Auffassung der Bundesregierung bei bestimmten Beständen eine Verschiebung des MSY-Ziels über 2016 hinaus rechtfertigen können, werden in der Antwort zu Frage 2b näher dargelegt.

- b) Erwägt die Bundesregierung für einzelne Bestände eine Überschreitung oder Ausnahmen vom FMSY-Grenzwert, und wenn ja, für welche Bestände, und auf welcher rechtlichen Grundlage?

Die Fangmöglichkeiten für die deutsche Fischerei werden nicht national durch die Bundesregierung festgelegt, sondern auf EU-Ebene beschlossen. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Fischerei-Grundverordnung schließt die Bundesregierung in gut begründeten Fällen eng begrenzte und zeitlich befristete Abweichungen vom FMSY-Grenzwert nicht aus. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass eine Reduzierung der fischereilichen Sterblichkeit auf FMSY in einem Schritt die soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Fischerei gefährden würde und eine moderatere Kürzung der Gesamtfangmenge einer Erholung der betroffenen Bestände nicht entgegensteht. Inwieweit die Bundesregierung in den Verhandlungen über die Gesamtfangmengen für das Jahr 2016 entsprechende Ausnahmen fordert, hängt maßgeblich von den Vorschlägen der Europäischen Kommission ab, die noch nicht vorliegen.

- c) Wie wird die Bundesregierung sicherstellen, dass der Grad der Befischung für alle von Deutschland mitbewirtschafteten Beständen bis zum Jahr 2015, soweit möglich, und unter allen Umständen schrittweise bis spätestens zum Jahr 2020 den entsprechenden Grenzwert (FMSY) nicht überschreitet?

In den Verhandlungen über die Festlegung der jährlichen Gesamtfangmengen auf EU-Ebene wird die Bundesregierung nachdrücklich für die in der Fischerei-Grundverordnung festgelegten Fristen für die nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände eintreten.

3. Erwägt die Bundesregierung einen Aufschub der FMSY-Zielsetzung über das Jahr 2016 hinaus, und wenn ja, für welche Bestände, und mit welcher Begründung?

Auf die Antwort zu Frage 2b wird verwiesen.

4. Hat die Bundesregierung im Jahr 2014 Informationen vorgelegt, um einen Aufschub zu begründen und aufzuzeigen, dass ein Erreichen der FMSY-Zielsetzung im Jahr 2015 die soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der betreffenden Fischereiflotten ernstlich gefährden würde?

Wenn ja, welche, und wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung hat sich im Jahr 2014 beim westlichen Ostseedorsch für eine maßvollere Kürzung der Gesamtfangmenge (TAC) und eine Verschiebung des MSY-Ziels auf das Jahr 2016 eingesetzt. Sie hat dies damit begründet, dass ansonsten eine Senkung des TAC um über 50 Prozent für diesen Bestand erfor-

derlich gewesen wäre. Dies hätte gravierende Auswirkungen für die deutschen Ostseefischer gehabt und eine Vielzahl von Betrieben der kleinen Küstenfischerei in ihrer Existenz bedroht. Gleichzeitig hat sie auf die Empfehlung des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) für diesen Bestand hingewiesen, wonach eine moderate Kürzung des TAC gleichwohl eine substanzielle Erhöhung der Laicherbiomasse ermöglicht.

5. Inwieweit und mit welchen Maßnahmen setzt sich die Bundesregierung dafür ein, Aufschübe für das Erreichen der FMSY-Zielsetzung nur dann zu gestatten, wenn diese angemessen begründet wurden und Pläne vorliegen, wie und bis wann die FMSY-Zielsetzung für diese Bestände erreicht wird?

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Fischerei-Grundverordnung vertritt die Bundesregierung in EU-Gremien die Haltung, dass eine Verschiebung der Erreichung des FMSY-Ziels nur dann akzeptabel ist, wenn diese, wie im Fall des Ostseedorschs, schlüssig begründet werden kann.

6. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Bundesregierung die Vereinbarung bzw. den Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 13. Oktober 2014, den Grad der Befischung für den Dorsch in der westlichen Ostsee im Jahr 2016 nicht den FMSY-Grenzwert von $F=0,26$ überschreiten zu lassen?

Deutschland hat zusammen mit den übrigen EU-Ostsee-Anrainerstaaten in der Sitzung des Rates am 13. Oktober 2014 zu Protokoll gegeben, das MSY-Ziel für den westlichen Dorsch, das zum damaligen Zeitpunkt bei $F = 0,26$ lag, im Jahr 2016 zu erreichen. Die Bundesregierung führt derzeit intensive Gespräche mit den betroffenen Anrainerstaaten über mögliche Maßnahmen, die zum Erreichen dieses Ziels beitragen können, ohne die Fischerei unangemessenen wirtschaftlichen und sozialen Härten auszusetzen.

7. a) Inwieweit unterstützt die Bundesregierung die Vereinbarung zwischen der Europäischen Kommission und dem Rat, die Fanggrenzen für 26 datenarme Bestände unverändert zu lassen, so lange sich die Bewertung des Zustandes der Bestände nicht stark ändert (bitte begründen)?

Die Bundesregierung schätzt die Befischung von Beständen ohne ausreichende Datenlage und wissenschaftliche Bewirtschaftungsempfehlung grundsätzlich kritisch ein und unterstützt daher die Verbesserung der wissenschaftlichen Bestandsuntersuchungen. Bei den hier infrage stehenden Beständen handelt es sich jedoch im Allgemeinen um solche, die nicht gezielt oder nur mit niedriger Quotenausschöpfung befischt werden. Diese Bestände sind insgesamt von geringer wirtschaftlicher Bedeutung, weshalb die Wissenschaft in der Vergangenheit nur begrenzte oder keine Bestandsanalysen durchgeführt hat. Vor diesem Hintergrund erklärt sich die Bundesregierung damit einverstanden, die aktuellen Gesamtfangmengen für diese 26 Bestände unverändert zu lassen, sofern sich nicht Hinweise auf die Notwendigkeit einer Überprüfung ergeben.

- b) Inwieweit vertritt die Bundesregierung die Auffassung, dass diese Vereinbarung mit dem Vorsorgeansatz, wie in den Artikeln 2.2 und 4 der Grundverordnung der GFP festgeschrieben, in Einklang steht (bitte begründen)?

Die Festlegung unveränderter Höchstfangmengen für datenarme Bestände ist auf ein Jahr begrenzt und impliziert keine Verzögerung notwendiger Maßnahmen zur Erhaltung von Beständen. Sobald neue wissenschaftliche Daten oder Ergebnisse aus Beratungen der relevanten EU-Gremien zu diesen Beständen vorliegen, werden die Gesamtfangmengen, falls erforderlich, unter Berücksichtigung des Vorsorgeansatzes angepasst. ICES arbeitet mit Nachdruck daran, bereits im Jahr 2015 weitere Bestandsanalysen vorzulegen und Managementstrategien für diese Bestände zu entwickeln.

- c) Wie und in welchem zeitlichen Rahmen beabsichtigt die Bundesregierung, die von Deutschland mitbewirtschafteten und unter dieses Abkommen fallenden Bestände (z. B. Blauleng) oberhalb des BMSY-Niveaus wiederherzustellen und zu erhalten?

Für die infrage stehenden Bestände liegen derzeit noch keine validen wissenschaftlichen Referenzwerte bezüglich der Biomasse oder fischereilichen Sterblichkeit vor, da zumeist nur Datenserien über Anlandungen verfügbar sind. Ob und wann Bestandsberechnungen vorgenommen werden können, ist derzeit noch offen. Insbesondere für Tiefseefischereien und deren Fänge (z. B. Blauleng) ist jedoch eine Reihe von zusätzlichen Fischereiregelungen zum Schutz der Bestände vorgesehen, z. B. die Begrenzung des Fischereiaufwands und Gebietsschließungen.

8. a) Für welche der von Deutschland mitbewirtschafteten Bestände wurden die hierzulande zugeteilten Fangmengen in den letzten drei Jahren aus welchem Grund nicht gänzlich ausgeschöpft, und welche Größenordnungen betraf dies jeweils?

Der Grad der Ausnutzung der Deutschland durch EU-Recht zugewiesenen Fangmöglichkeiten für die Jahre 2012 bis 2014 ergibt sich aus den als Anhängen beigefügten Tabellen 1 bis 3. Eine Unternutzung von Fangmöglichkeiten kann verschiedene Ursachen haben: niedrige Erzeugerpreise, geringe Qualität der Fische, schwierige Befischung des Bestandes oder Nutzung der zugeteilten Quote lediglich für Beifänge. Zu den Beständen mit niedrigem Ausnutzungsgrad zählten im Jahr 2014 insbesondere die Nordsee-Scholle (66 Prozent), der östliche Ostseedorsch (14 Prozent) und Kliesche bzw. Flunder in der Nordsee (12 Prozent).

- b) Welche der von Deutschland mitbewirtschafteten Bestände befinden sich derzeit (im Jahr 2015) oberhalb des BMSY-Niveaus?

Im MSY-Kontext wird BMSY vom ICES nicht definiert, da die Bestimmung des Wertes aufgrund komplexer Interaktionen innerhalb der Nahrungskette derzeit nicht zuverlässig möglich ist. Grund dafür ist, dass wissenschaftlich aussagekräftige Beobachtungen zur Vorhersage der Entwicklung der Biomassen mit ausreichender Genauigkeit wegen der Übernutzung der meisten EU-Bestände während der letzten Jahrzehnte fehlen. Deshalb stützt ICES seine Empfehlungen auf den Parameter fischereiliche Sterblichkeit (F) und leitet davon die maximalen Entnahmen für eine nachhaltige Bewirtschaftung ab (F_{MSY}). Gleichzeitig definiert ICES die untere Grenze der natürlichen Schwankungsbreite um BMSY und bezeichnet diese als $MSY B_{trigger}$.

In der Ostsee befinden sich derzeit folgende durch die deutsche Fischerei genutzten Bestände oberhalb dieses Wertes: Hering in den ICES-Gebieten IIIa, 22 bis 24, 25 bis 29, 32 (ohne Golf von Riga); Sprotte in den Gebieten 22 bis 32, Scholle in den Gebieten 21 bis 23. In der Nordsee sind dies: Scholle und Seezunge im Gebiet IV, Schellfisch in den Gebieten IV, IIIa und VIa, Seehecht (nördlicher Bestand) sowie – mit einer Ausnahme – alle Kaisergranat-Bestände. Seelachs in den Gebieten IV, IIIa und VIa liegt nur minimal unter $MSY B_{trigger}$. Im Nordostatlantik befinden sich die für die deutsche Fischerei wichtigsten Bestände Hering im Gebiet VIa, nordostatlantische Makrele, Holzmakrele (westlicher Bestand), Blauer Wittling im Nordostatlantik, nordost-arktischer Kabeljau, arktischer Seelachs, nordostarktischer Schellfisch, Schwarzer Heilbutt, Goldbarsch vor Island, den Färöern und Ostgrönland über $MSY B_{trigger}$. Lediglich Schwarzer Heilbutt und atlanto-skandischer Hering machen davon eine Ausnahme.

- c) Bei welchen von Deutschland mitbewirtschafteten Beständen ist eine Berechnung des BMSY-Referenzwertes derzeit nicht möglich, und aus welchen Gründen?

Zur Thematik BMSY und $MSY B_{trigger}$ und entsprechender Bestandsklassifizierung wird auf die Antwort zu Frage 8b verwiesen. Für folgende Ostseebestände (Gebiete in Klammern) liegt derzeit kein Referenzwert in Form von $MSY B_{trigger}$ vor: Dorsch (25 bis 32), Flunder (22 bis 25), Scholle (24 bis 32), Steinbutt (22 bis 24), Glatthead (22 bis 32), Kliesche (22 bis 32). In der Nordsee und im Nordostatlantik ist $MSY B_{trigger}$ derzeit generell für zahlreiche datenarme Bestände im ICES nicht definiert. Dies liegt u. a. daran, dass die Methodenentwicklung zur Berechnung von Referenzwerten für datenarme Bestände im ICES noch nicht abgeschlossen ist. ICES bemüht sich, noch in diesem Jahr Referenzwerte für datenarme Bestände zu definieren und die Managementstrategien zu verbessern. In diesem Zusammenhang sind für Deutschland folgende Bestände wichtig: Seeteufel (IV, IIIa, VI), Kliesche (IV, IIIa), Holzmakrele in der Nordsee, Kabeljau vor Grönland, Goldlachs im Nordostatlantik, pelagischer Rotbarsch (XIV, Va). Auch für Nordsee-Hering und Wittling in den Gebieten IV und VIIId ist $B_{trigger}$ nicht definiert, obwohl diese Bestände nicht zu den datenarmen Beständen zählen. Hier konnte sich ICES noch nicht auf einen Referenzwert einigen.

9. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen, um sicherzustellen, dass Informationen über den Zustand der Fischbestände im Vergleich zur Referenzgröße BMSY vorliegen?

Die Bundesregierung unterstützt jede sinnvolle Maßnahme, die die Datenerhebung aus der kommerziellen Fischerei und aus wissenschaftlichen Forschungsreisen sowie die Analyse dieser Daten international verbessert. Mit diesem Ziel hat sich die Bundesregierung für eine auskömmliche Finanzierung dieser Arbeiten aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) eingesetzt und die für den deutschen Beitrag zum ICES verantwortliche Ressortforschungseinrichtung, das Thünen-Institut, finanziell und materiell hinreichend für die Erfüllung dieser Aufgaben ausgestattet. Die Vorgabe, für welche Bestände in welchem Zeitrahmen Referenzpunkte abgeleitet werden können, wird zwischen Europäischer Kommission und ICES nach Konsultation der EU-Mitgliedstaaten gemeinsam entwickelt.

10. Inwieweit setzt sich die Bundesregierung dafür ein, dass zukünftige Mehrjahrespläne eine Bandbreite von FMSY-Werten beinhalten können, der Grad der Befischung den Grenzwert FMSY aber nicht überschreiten darf?

Die Bundesregierung setzt sich für die Festlegung von FMSY-Grenzwerten in Mehrjahresplänen ein. FMSY ist bestandsspezifisch und kann einer zeitlichen Variation unterliegen, die von der sich ändernden Fischereiselektion und ökologischen Bedingungen gesteuert ist. Die Variation des FMSY ist wissenschaftlich zu bestimmen. Die Festsetzung von Bandbreiten für FMSY-Werte ermöglicht die Formulierung von Mehrjahresplänen, die nicht bei jeder kleineren Aktualisierung von FMSY im zeitaufwändigen EU-Mitentscheidungsverfahren aktualisiert werden müssen.

11. Aus welchen Gründen und auf welcher rechtlichen Grundlage stimmte die Bundesregierung im Rahmen des Ausschusses der Ständigen Vertreter der EU-Mitgliedstaaten (COREPER) für eine partielle Ausrichtung des vorgeschlagenen Mehrjahresplans in der Ostsee, welche für einzelne Arten Erhaltungsziele unterhalb des Bestands-Niveaus (BMSY) festlegt und eine Befischung oberhalb des FMSY-Grenzwertes erlauben würden (bitte genaue Erläuterung mit Hinweisen auf die relevanten Vorschriften der GFP-Grundverordnung)?

Die von Deutschland mitgetragene Position des Rates zu einem Vorschlag für einen Mehrjahresplan für die Ostsee, die am 20. April 2015 festgelegt wurde, enthält keine Erhaltungsziele unterhalb des Niveaus, das den langfristigen Dauerertrag ermöglicht (vgl. dazu auch die Antwort zu Frage 10). Das Konzept der Bandbreiten für die fischereiliche Sterblichkeit, wie es in der Position des Rates seinen Niederschlag gefunden hat, bietet einen geeigneten Rahmen für das Erreichen des höchstmöglichen Dauerertrags für die betroffenen Fischbestände in der Ostsee. Diese Bandbreiten entsprechen den ICES-Empfehlungen.

12. a) Inwiefern ist die Bundesregierung der Auffassung, dass nur dann der Anlandung von Fängen bei der Festsetzung der Höchstfangmengen Rechnung getragen werden soll, wenn der ganze jeweilige Bestand unter die Anlandeverpflichtung fällt (bitte begründen)?

Die Bundesregierung unterstützt die vollständige Einführung der Anlandepflicht bis zum Jahr 2019 für alle Fischereien, für die Fangbeschränkungen bestehen. Der damit im Zusammenhang stehende Übergang von einem anlandungsbasierten auf ein fangbasiertes Fischereimanagement darf auch in der Übergangszeit nicht zu einer Überfischung der Bestände führen. Die gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Fischerei-Grundverordnung mögliche Anhebung der Fangmöglichkeiten kann daher nur insoweit erfolgen, als eine Fischerei der Anlandepflicht vollständig unterliegt.

- b) Welche Lösung favorisiert die Bundesregierung, um einen Anstieg der fischereilichen Sterblichkeit bei den Beständen zu vermeiden, die nur partiell unter die Anlandeverpflichtung fallen?

Die Einführung der Anlandepflicht und des damit verbundenen Übergangs von einem anlandungsbasierten auf ein fangbasiertes Fischereimanagement erfordert eine Fischereiüberwachung, die die Beachtung der Anlandepflicht auch dann gewährleistet, wenn ein Bestand nur partiell unter die Anlandepflicht fällt. Daneben muss die Einführung der Anlandepflicht mit technischen Maßnahmen verbunden werden, die den Fang von unerwünschten Beifängen begrenzt oder weitgehend ausschließt.

- c) Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um sicherzustellen, dass alle Fänge voll dokumentiert werden?

Die im EU-Recht vorgesehenen Mittel zur Registrierung aller Fänge werden in Deutschland im vollen Umfang angewandt. Hierzu gehören die systematische Registrierung aller Fänge im Logbuch, in Umladeerklärungen, in Anlandeerkklärungen, in Transportdokumenten sowie das Rückverfolgbarkeitssystem für Fischereierzeugnisse vom Schiff bis zum Verbraucher. Die Fischereiüberwachung ist zudem durch die systematische Datenanalyse auf der Grundlage von Datenabgleichen von fischereibezogenen Daten in Echtzeit risikobasiert ausgerichtet.

- d) Inwieweit unterstützt die Bundesregierung zur Sicherstellung einer effektiven Umsetzung der Anlandepflicht die flächendeckende Einführung von „remote electronic monitoring“ (CCTV; bitte begründen)?

Die Umsetzung der von Deutschland unterstützten Anlandepflicht setzt eine effektive Fischereiüberwachung voraus. Die Entscheidung über die geeignetsten Überwachungsinstrumente zur Gewährleistung der Beachtung der Anlandepflicht wird in enger Abstimmung mit den anderen EU-Mitgliedstaaten der Nord- und Ostsee getroffen, um gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Fischer zu gewährleisten. Für den Bereich der Nordsee sind die EU-Mitgliedstaaten im zuständigen regionalen Beratungsgremium (Scheveningen-Gruppe) grundsätzlich zu dem Ergebnis gekommen, dass die Nutzung einer elektronischen Fernüberwachung („remote electronic monitoring“ (CCTV)) ein geeignetes Überwachungsinstrument im Zusammenhang mit der Anlandepflicht ist. Die konkrete Anwendung muss aber für die jeweilige Fischerei sowohl bezüglich des Verwaltungsaufwands der Behörden als auch für den betroffenen Fischereisektor einer Kosten-/Nutzen-Analyse unterzogen werden.

13. Inwieweit und mit welchen Maßnahmen setzt sich die Bundesregierung dafür ein, zu evaluieren, ob die derzeitige Grundlage wissenschaftlicher Empfehlungen vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES. 2014. Advice basis. In Report of the ICES Advisory Committee 2014. ICES Advice, 2014. Book 1. Section 1.2.) ausreichend ist, um alle Populationen fischereilich genutzter Arten in einem Umfang wiederherzustellen und zu erhalten, der oberhalb des Niveaus liegt, das den höchstmöglichen Dauerertrag ermöglicht ($>BMSY$)?

Die wissenschaftliche Managementempfehlungen und ihre Grundlagen werden jedes Jahr im internationalen Konsens transparent durch den ICES erarbeitet, mehrfach unabhängig überprüft, durch den Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) der Kommission erneut begutachtet und dann mit der Europäischen Kommission, die die Vorschläge für die Fangmöglichkeiten der EU-Flotte vorlegen muss, erörtert. Ebenso werden Zielvorstellungen gemeinsam zwischen der Europäischen Kommission und ICES erarbeitet und Methoden und Ansätze, falls erforderlich, angepasst. Die derzeitige Grundlage der wissenschaftlichen Beratung für das Fischereimanagement erscheint daher ausreichend.

14. Inwieweit setzt sich die Bundesregierung dafür ein, unverzüglich fischereiliche Maßnahmen zu ergreifen, sobald Fischbestände unter die Referenzgröße BMSY fallen, um sie wieder auf das BMSY-Niveau herzustellen und dort zu halten?

Bei einer korrekten wissenschaftlichen Berechnung des nachhaltigen Nutzungsgrades FMSY und entsprechender Fangoptionen ist ein mittel- und langfristiges Unterschreiten des BMSY nur möglich, wenn veränderte ökologische Bedingungen die Bestandsproduktivität beeinträchtigen, die fischereiliche Selektivität sich verändert (vermehrter Fang kleiner oder junger Individuen) oder die Implementierung der Fischereiregelungen unzureichend ist. In diesen Fällen unterstützt die Bundesregierung im Rahmen des EU-Rechts unverzügliche Maßnahmen zur Anpassung der Referenzwerte und Fangoptionen oder zur Verbesserung der Fischereiüberwachung, soweit sie erforderlich sind.

15. Wie und in welchem Rahmen wird die Bundesregierung darüber beraten, wie weit Populationen fischereilich genutzter Arten oberhalb des Niveaus für den höchstmöglichen Dauerertrag (BMSY) wiederhergestellt und erhalten werden sollen?

Ist es vorgesehen, die Ergebnisse solcher Beratungen öffentlich zugänglich zu machen?

Die Bewirtschaftung von fischereilich genutzten Fischpopulationen wird auf EU-Ebene geregelt, wo die Bundesregierung an der Beschlussfassung ebenso wie die übrigen 27 Mitgliedstaaten auf der Grundlage eines Vorschlags der Europäischen Kommission mitwirkt. Dieser basiert auf den wissenschaftlichen Referenzwerten, die von ICES und STECF erarbeitet wurden. Die Berichte des ICES und STECF sind immer öffentlich. Der Zugang zu den Beratungen auf EU-Ebene selbst unterliegt dem einschlägigen EU-Recht.

Übersicht über Quoten und deren Ausnutzung 2012

Hinweise:

- Die Gesamtquoten sind Deutschlandquoten. Die Trennung von Hochsee und Kutter erfolgt automatisch, wobei die Erfassung der Hochseefangerlaubnis maßgeblich ist. Alle übrigen Quoten erscheinen automatisch als Kutterquoten (Gesamt minus Hoch ist gleich Kutter). Ausnahme: Allgemeine Quoten werden nur unter Gesamt aufgelistet. Werden zusätzlich Mengen eingetauscht werden diese für die Hochsee angezeigt, für Kutter ist dies leider nicht möglich.
- Die Fänge enthalten auch Voranmeldungen, die bei der Abrechnung der Reise eine manuelle Zuordnung erfordern können (diverse Special Conditions).

I. Quoten im EU-Meer, IV (Norwegen) und außerhalb von Drittlandstaaten

1 Kabeljau (COD)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Skagerrak ~ COD/03AN.	81		81		77,5	77,5	95,8	3
2 Kattegat ~ COD/03AS.	2		2		0,1	0,1	2,6	2
3 IV; IIa (EU); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört ~ COD/2A3AX4	2.437	0	2.437		2.385,1	2.385,1	97,9	52
4 - davon in IV (NOR) max. EU 19.099 t ~ COD/*04N-					1.321,4	1.321,4		
5 Vlb; Vb (EU/international W12°00W); XII und XIV (EU/international) ~ COD/5W6-14	1		1					1
6 VIa; Vb (EU/international Ö12°00W) ~ COD/5BE6A	0		0		0,0	0,0	#Fehler	0

2 Dorsch (COD)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Untergebiete 22-24 ~ COD/3BC+24	6.227		6.227		4.548,4	4.548,4	73,0	1.678
2 Untergebiete 25-32 (EU) ~ COD/3DX32.	4.811		4.811		2.457,1	2.457,1	51,1	2.354

3 Schellfisch (HAD)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Untergebiete 22-32 (EU) ~ HAD/3A/BCD	123		123		119,7	119,7	97,3	3
2 IV; IIa (EU) ~ HAD/2AC4.	630	0	630		548,6	548,6	87,1	81
3 - davon in IV (NOR) max. EU 22.433 t ~ HAD/*04N-					247,5	247,5		
4 Vlb, XII und XIV (EU/international) ~ HAD/6B1214 = allgemeine Quote	10		10					10
5 Vb und VIa (EU/international) ~ HAD/5BC6A. = allgemeine Quote	8		8		0,1	0,1	1,0	8

4 Seelachs (POK)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa und IV; IIa, IIb, IIc und Untergebiete 22-32 (EU) ~ POK/2A34.	8.403	0	8.403		8.087,4	8.087,4	96,2	316
2 VI; Vb, XII und XIV (EU/international) ~ POK/56-14	13	0	13		8,5	8,5	67,0	4

6 Wittling (WHG)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ WHG/03A.	2		2		0,7	0,7	36,2	1
2 IV; IIa (EU) ~ WHG/2AC4. = allgemeine Quote	164		164		25,3	25,3	15,4	139
3 - davon in IV (NOR) max. EU 10.671 t ~ WHG/*04N-					10,5	10,5		
4 VI; Vb (EU/international), XII und XIV (international) ~ WHG/56-14 = allgemeine Quote	0		0					0

7 Scholle (PLE)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Skagerrak ~ PLE/03AN.	32		32		9,7	9,7	30,2	22
2 Kattegat ~ PLE/03AS.	20		20		1,3	1,3	6,4	19
3 IV; IIa (EU); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak/Kattegat gehört ~ PLE/2A3AX4	4.619	0	4.619		3.873,2	3.873,2	83,9	746
4 - davon in IV (NOR) max. EU 32.500 t ~ PLE/*04N-					12,2	12,2		
5 Untergebiete 22-32 (EU) ~ PLE/3BCD-C	456		456		455,2	455,2	99,9	0

8 Seezunge (SOL)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Teilgebiete 22-32 (EU) ~ SOL/3A/BCD	34		34		11,9	11,9	34,9	22
2 II und IV (EU) ~ SOL/24-C.	1.075		1.075		440,2	440,2	40,9	635

9 Blauer Wittling (WHB)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIabde, XII und XIV (EU/international) ~ WHB/1X14	6.512	6.512	0	6.225,9		6.225,9	95,6	286
2 - von der Grundquote max. 68 % in Norwegen und Jan Mayen ~ WHB/*NZJM1	2.742	2.742	0					

10 Makrele (MAC)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 VI, VII, VIIIabde; Vb (EU/international); IIa, XII und XIV (international) ~ MAC/2CX14-	17.848	17.778	70	16.690,9		16.690,9	93,5	1.157
2 - davon in IVa (EU/NOR) vom 01.01.-15.02. und 01.09. - 31.12. ~ MAC/*4A-EN	3.829	3.829	0	3.709,9		3.709,9	96,9	
3 - davon in IIa (NOR) ~ MAC/*2AN-	837	837	0					
4 VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EU) ~ MAC/8C3411	1.410	1.410	0	1.389,6		1.389,6	98,6	20
5 - davon VIIIabd ~ MAC/*8ABD.	1.410	1.410	0	1.389,6		1.389,6	98,6	
6 - davon VIIIb ~ MAC/*08B.								
7 IIIa und IV; IIa, IIbcd (EU) ~ MAC/2A34.	961	874	87	826,3	27,2	853,5	88,8	107
8 - davon in IVa (NOR) max. Gesamtquote ~ MAC/*4AN.					0,1	0,1		

11 Sprotte (SPR)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ SPR/03A.	73		73					73
2 - davon max. 5 % Beifänge von Kliesche, Wittling und Schellfisch ~ Hilfs-EUCode: OTH/*Fußnote	4		4					
3 Untergebiete 22-32 (EU) ~ SPR/3BCD-C	11.296		11.296		11.269,4	11.269,4	99,8	27
4 VIII und VIIe ~ SPR/7DE.	26	26	0					26
5 IIa und IV (EU) ~ SPR/2AC4-C = allgemeine Quote	6.903	4.066	2.837		470,9	470,9	6,8	6.432
6 - davon max. 2 % Beifänge von Kliesche und Wittling ~ OTH/*2AC4C	33		33					

12 Seehecht (HKE)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ HKE/2AC4-C	102		102		101,2	101,2	99,3	1
2 IIIa; Teilgebiete 22-32 (EU) ~ HKE/3A/BCD	3		3		0,5	0,5	16,6	3
3 VI und VII; Vb (EU/international), XII und XIV (international) ~ HKE/571214					0,1	0,1		0

13 Seeteufel (ANF)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 VI; Vb (EU/international); XII und XIV (international) ~ ANF/56-14	154		154		142,1	142,1	92,2	12
2 VII ~ ANF/07.	339	0	339		269,9	269,9	79,6	69
3 - davon max. 5 % in VIIIabde ~ ANF/*8ABDE	16		16					
4 IIa und IV (EU) ~ ANF/2AC4-C	386		386		261,0	261,0	67,6	125
5 - davon max. 5 % in VI; Vb (EU/international); XII+XIV (internat.) ~ ANF/*56-14	17		17					
6 IV (NOR) ~ ANF/04-N.	23		23		13,8	13,8	60,0	9

14 Lachs (SAL)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Untergebiete 22-31 (EU) - Angabe in Stück ~ SAL/3BCD-F	2.826		2.826		1.362,0	1.362,0	48,2	1.464

15 Hering (HER)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ HER/03A.	768		768		768,3	768,3	100,0	0
2 - davon max. 50 % in IV (EU) ~ HER/*04-C.	152		152		139,0	139,0	91,7	
3 Beifänge in Gebiet IIIa ~ HER/03A-BC	51		51					51
4 VIIghjk (inkl. Erweiterung gemäß Fußnote) ~ HER/7G-K.	253	253	0	230,0		230,0	90,9	23
5 Beifänge in den Gebieten IV und VIId; IIIa (EU) ~ HER/2A47DX	89		89					89
6 Vb, VIb und VIaN-Teilgebiet (EU/international) ~ HER/5B6ANB	1.979	1.978	1	1.829,4		1.829,4	92,4	150
7 IVc, VIId (außer Blackwater-Bestand) ~ HER/4CXB7D	7.308	7.308	0	7.267,7		7.267,7	99,4	40
8 - davon max. 50 % in IVb ~ HER/*04B.								
9 IV nördlich 53° 30' N (EU/NOR), Anlandungen sind getrennt mitzuteilen ~ HER/4AB.	17.107	12.888	4.219	12.889,7	4.218,2	17.107,8	100,0	-1
10 - davon in IVa ~ HER/04A.				12.805,8	254,2	13.060,0		
11 - davon in IVb ~ HER/04B.				83,9	3.963,9	4.047,8		
12 - davon NOR S62°N max. EU 50.000 t ~ HER/*04N.								
13 I und II (EU/NOR/international) ~ HER/1/2-	11.975	11.975	0	11.919,8		11.919,8	99,5	56
14 - davon in Spitzbergen ~ Hilfs-EUCODE: HER/*1/2NSP				10.467,0		10.467,0		
15 Untergebiete 22-24 - westliche Ostsee ~ HER/3BC+24	11.533		11.533		11.170,2	11.170,2	96,9	363
16 Untergebiete 25-27, 28.2, 29 und 32 (EU) - östliche Ostsee ~ HER/3D-R30	897		897		895,8	895,8	99,9	1

16 Bastardmakrele (JAX)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IVb, IVc und VIId (EU) ~ JAX/4BC7D	5.367	5.364	3	5.355,3	0,4	5.355,7	99,8	11
2 - davon max. 5 % aus VIId anrechenbar auf JAX/2A-14 ~ JAX/*2A-14								
3 - davon max. 5 % Beifänge von BOR, HAD, WHG, MAC ~ OTH/*4BC7D								
4 IIIa und IVa (EU); VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIabde; Vb (EU/international); XII+XIV (international) ~ JAX/2A-14	17.471	17.471	0	17.062,6		17.062,6	97,7	408
5 - davon max. 5 % aus IIIa+IVa vorm 30.06. anrechenbar auf JAX/4BC7D ~ JAX/*4BC7D	630	630	0					
6 - davon max. 5 % in VIId ~ JAX/*07D.	613	613	0					
7 - davon max. 5 % Beifänge von BOR, HAD, WHG, MAC ~ OTH/*2A-14	613	613	0					

17 Kaisergranat (NEP)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Untergebiete 22-32 (EU) ~ NEP/3A/BCD	15		15		10,9	10,9	72,5	4
2 IIIa und IV (EU) ~ NEP/2AC4-C	837		837		385,0	385,0	46,0	451
3 IV (NOR) ~ NEP/04-N.	1		1					1

18 Stintdorsch (NOP)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; IIIa und IV (EU) ~ NOP/2A3A4.	14		14					14

19 Rotbarsch (RED)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 V (EU/international); XII und XIV (international) ~ RED/51214D	1.460	1.460	0	808,9		808,9	55,4	651

20 Steinbutt/Glattbutt (T/B)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa und IV (EU) ~ T/B/2AC4-C	259		259		257,7	257,7	99,5	1

21 Rochen (SRX)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	Ila und IV (EU) ~ SRX/2AC4-C	17		17		16,7	16,7	98,3	0
2	Vla, Vlb, VIIa-c und VII e-k (EU) ~ SRX/67AKXD	14		14		0,5	0,5	3,8	13
3	- davon max. 5 % in VIId (EU) ~ SRX/*07D.	1		1					
3	IIIa (EU) ~ SRX/03A-C.					0,1	0,1		0

22 Kliesche/Flunder (D/F)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	Ila und IV (EU) ~ D/F/2AC4-C	2.432		2.432		275,6	275,6	11,3	2.156

23 Limande/Rotzunge (L/W)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	Ila und IV (EU) ~ L/W/2AC4-C	112		112		59,3	59,3	52,9	53

24 Dornhai (DGS)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	Ila und IV (EU) ~ DGS/2AC4-C	0		0		0,9	0,9	#Fehler	-1
2	I, V-VIII, XII und XIV (EU/international) ~ DGS/15X14	0		0					0
3	IIIa (EU) ~ DGS/03A-C.					0,0	0,0		0

25 Butte (LEZ)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	Ila und IV (EU) ~ LEZ/2AC4-C	6		6		1,4	1,4	23,8	5

26 Schw. Degenfisch (BSF) Beifang		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	I, II, III und IV (EU/international) ~ BSF/1234- = allgemeine Quote	3		3					3
2	V, VI, VII und XII (EU/international) ~ BSF/56712-	0	0	0					0

27 Goldlachs (ARU)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	III und IV (EU) ~ ARU/34-C = allgemeine Quote	22	11	11					22
2	V, VI und VII (EU/international) ~ ARU/567.	1.036	1.036	0	537,7		537,7	51,9	498
3	I und II (EU/international) ~ ARU/1/2.	33	33	0					33

28 Lumb (USK)		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	I, II und XIV (EU/international) ~ USK/1214E1 = allgemeine Quote	7		7		0,0	0,0	0,3	7
2	IIIa; EU-Gewässer der Teilgebiete 22-32 ~ USK/3A/BCD	7		7					7
3	IV (EU) ~ USK/04-C. = allgemeine Quote	18		18		0,6	0,6	3,1	17
4	V, VI und VII (EU/international) ~ USK/567E1. = allgemeine Quote	0		0					0
5	IV (NOR) ~ USK/04-N.	6		6		1,5	1,5	25,5	4

29 Grenadierfisch (RNG) Beifang		Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest	
1	I, II und IV (EU/international) ~ RNG/124- = allgemeine Quote	1		1					1
2	III (EU/international) ~ RNG/03- = allgemeine Quote	5		5					5
3	Vb, VI, VII (EU/international) ~ RNG/5B67- = allgemeine Quote	5		5					5
4	- davon max. 8 % in VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ RNG/*8X14-	0		0					
5	VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ RNG/8X14- = allgemeine Quote	0	0	0					0
6	- davon max. 8 % in Vb, VI, VII (EU/international) ~ RNG/*5B67-	2		2					

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 II und IV (EU/international) ~ BLI/24- = allgemeine Quote	4		4					4
2 III (EU/international) ~ BLI/03- = allgemeine Quote	2		2					2
3 Vb, VI, VII (EU/international) ~ BLI/5B67- = allgemeine Quote	0		0					0

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I und II (EU/international) ~ LIN/1/2. = allgemeine Quote	9		9	0,4	0,4	4,9		9
2 IIIa; IIIbcd (EU) ~ LIN/3A/BCD	2		2	0,6	0,6	37,6		1
3 IV (EU) ~ LIN/04-C.	100		100	32,8	32,8	32,7		68
4 V (EU/international) ~ LIN/05EI.	6		6					6
5 VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ LIN/6X14.	4		4	3,9	3,9	98,2		0
6 IV (NOR) ~ LIN/04-N.	45		45	39,2	39,2	87,1		6

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 V, VI, VII, VIII und IX (EU/international) ~ DWS/56789- = allgemeine Quote	0		0					0

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Gew. von Französisch-Guayana, Kattegat; Skagerrak, I-X+XII+XIV (EU); CECAF 34.1.1, 34.1.2 und 34.2 (EU) ~ POR/3-1234	0		0	0,0	0,0	#Fehler		0

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III und IV (EU/international) ~ GFB/1234- = allgemeine Quote	9		9	0,2	0,2	2,2		9
2 V, VI und VII (EU/international) ~ GFB/567- = allgemeine Quote	10		10					10
3 - davon max. 8% in VIII und IX (EU/international) ~ GFB/*89-	1		1					

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU); Vb und VI (EU/international) ~ GHL/2A-C46 = allgemeine Quote	0		0					0

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa, IIIa und IV (EU) (außer siehe FN 1) ~ SAN/2A3A4.	1.739		1.739	1.708,4	1.708,4	98,2		31
2 - davon Bewirtschaftungsgebiet 1 ~ SAN/*234_1	1.600		1.600	1.580,4	1.580,4	98,8		
3 - davon Bewirtschaftungsgebiet 2 ~ SAN/*234_2	79		79	76,6	76,6	96,9		
4 - davon Bewirtschaftungsgebiet 3 ~ SAN/*234_3	7		7	6,5	6,5	92,5		
5 - davon Bewirtschaftungsgebiet 4 ~ SAN/*234_4	52		52	45,0	45,0	86,6		
6 - davon Bewirtschaftungsgebiet 6 ~ SAN/*234_6	1		1					

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IV (NOR) - Einzelquote für DEU ~ OTH/04-N.	409		409	383,8	383,8	93,8		25

II. Quoten in Drittlandgewässern, NAFO, NEAFC und Südpazifik

50 Nordwestatlantik (NAFO)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/N3M.	0	0	0					0
2 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/N3LMNO	0	0	0					0
3 Rotbarsche ~ RED/N3LN.	0	0	0					0
4 Rotbarsche ~ RED/N3M.	1.369	1.369	0					1.369
5 Tiefseegarnele ~ PRA/N3L.	0	0	0					0

51 Färöer

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau und Schellfisch ~ C/H/05B-F.	0		0					0
2 Seelachs ~ POK/05B-F.	0		0					0
3 Rotbarsche ~ RED/05B-F.	0		0					0
4 Plattfische ~ FLX/05B-F.	0		0					0
5 Leng und Blauleng ~ B/L/05B-F.	0		0					0
6 Blauer Wittling ~ WHB/2A4AXF	0		0					0
7 Andere Arten ~ OTH/05B-F.	0		0					0

52 Norwegen nördlich 62°N, Jan Mayen

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/1N2AB.	2.741	2.741	0	2.740,3		2.740,3	100,0	0
2 Schellfisch ~ HAD/1N2AB.	380	380	0	380,1		380,1	100,0	0
3 Seelachs ~ POK/1N2AB.	1.591	1.591	0	1.334,7		1.334,7	83,9	256
4 Rotbarsche ~ RED/1N2AB.	746	746	0	31,2		31,2	4,2	715
5 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/1N2AB.	25	25	0	4,6		4,6	18,6	20
6 Andere Arten ~ OTH/1N2AB.	122	122	0	41,7		41,7	34,2	80

53 Spitzbergen

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/1/2B.	5.761	5.761	0	5.759,0		5.759,0	100,0	2

54 Grönland XIV, V

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/N01514	876	876	0	875,7		875,7	100,0	0
2 Rotbarsche (pelagisch) ~ RED/514GRN	3.120	3.120	0	2.491,1		2.491,1	79,8	629
3 - davon demersal außerhalb NEAFC-Box durch EU 1.800t ~ RED/*5-14X	1.800	1.800	0	1.777,4		1.777,4	98,7	
4 - Rest ist pelagisch zu fischen ~ Hilfs-EUCODE: RED/514GRNp	1.320	1.320	0	713,6		713,6	54,1	
5 - davon NEAFC-Regelungsbereich ~ RED/*51214				713,6		713,6		
6 - davon NEAFC-Box ab 10.05.12 ~ RED/*5-14								
7 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/514GRN	4.709	4.709	0	4.619,4		4.619,4	98,1	89

55 Grönland NAFO 1F

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/N01GRN	1.850	1.850	0	1.784,2		1.784,2	96,4	66

56 SPFO Übereinkommensbereich

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 SPFO-Übereinkommensbereich ~ CJM/SPRFMO = allgemeine Quote	6.791	6.791	0					6.791

57 Island

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Rotbarsche ~ RED/05A-IS	0		0					0

III. Quoten für EU oder mehrere Staaten

Gebiet	99 Quoten für EU oder mehrere Staaten			Ausnutzung 2012 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Atlantischer Blauer Marlin ~ BUM/ATLANT ~ seit 2011 nur noch für ESP, PRT	0							
3 Beifänge ~ XBC/N01GRN ~	2.300			142,7		142,7	6,2	
4 Eberfische ~ BOR/678 ~ seit 2012 nur noch für DNK, IRL, GBR	0							
5 Gelbschwanzflunder ~ YEL/N3LNO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
6 - Hering ~ BB zu HER/1/2- (zusätzl. NOR N62*N und Jan Mayen) ~ HER/*2AJMN	48.805	0		25,1		25,1	0,1	
7 Kabeljau ~ COD/N2J3KL ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
8 Kabeljau ~ COD/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
9 Lodde ~ CAP/02B. ~	0							
10 Lodde ~ CAP/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
11 Lodde ~ CAP/514GRN ~ vor dem 30.04.2012 zu fangen	48.399							
12 Nördlicher Kurzflößen-Kalmar ~ SQI/N34. ~ für CAN und alle MS außer EST, LVA, LTU, POL/1.7.-31.12.	29.458							
13 Rauhe Scharbe ~ PLA/N3LNO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
14 Rauhe Scharbe ~ PLA/N3M. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
15 Roter Thun ~ BFT/AE045WM ~ nur Beifang, für MS außer CYP, GRC, ESP, FRA, ITA, MTA, PRT	27							
16 Rotbarsche ~ RED/1/2INT ~ für NEAFC-Vertragsparteien	7.500			466,0		466,0	6,2	
17 Rotzunge ~ WIT/N2J3KL ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
18 Rotzunge ~ WIT/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007	0							
19 Schwertfisch ~ SWO/AN05N ~ für alle MS außer ESP, PRT	146							
20 Schwertfisch ~ SWO/F7120S ~	3.170							
21 Südlicher Blauflossen-Thun ~ SBF/F41-81 ~ nur Beifang	10							

Übersicht über Quoten und deren Ausnutzung 2013

Hinweis:

Die Gesamtquoten sind Deutschlandquoten. Die Trennung von Hochsee und Kutter erfolgt automatisch, wobei die Erfassung der Hochseefangerlaubnis maßgeblich ist. Alle übrigen Quoten erscheinen automatisch als Kutterquoten (Gesamt minus Hochsee ist gleich Kutter). Ausnahme: Allgemeine Quoten werden nur unter Gesamt aufgelistet. Werden zusätzlich Mengen eingetauscht, werden diese für die Hochsee angezeigt, für Kutter ist dies leider nicht möglich.

I. Quoten im EU-Meer, IV (Norwegen) und außerhalb von Drittlandstaaten

1 Kabeljau (COD)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Skagerrak ~ COD/03AN.	72		72		68,2	68,2	94,6	4
2 Beifänge von Kabeljau in Kattegat ~ COD/03AS.	1		1		0,5	0,5	41,2	1
3 IV; IIa (EU); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört ~ COD/2A3AX4	2.162	0	2.162	1.920,8	1.920,8	88,8	241	
4 - davon in IV (NOR) max. EU 19.099 t ~ COD/*04N-				1.219,6	1.219,6			
5 VIb; Vb (EU/international W12°00'W); XII und XIV (EU/international) ~ COD/5W6-14	1		1					1
6 Beifänge von Kabeljau in VIa; Vb (EU/international Ö12°00'W) ~ COD/5BE6A	0		0					0

2 Dorsch (COD)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Unterdivisionen 22-24 ~ COD/3BC+24	5.573		5.573	3.311,4	3.311,4	59,4	2.261	
2 Unterdivisionen 25-32 (EU) ~ COD/3DX32.	4.711		4.711	540,7	540,7	11,5	4.171	

3 Schellfisch (HAD)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ HAD/3A/BCD	142		142	90,5	90,5	63,7	51	
2 IV; IIa (EU) ~ HAD/2AC4.	701	0	701	677,4	677,4	96,6	24	
3 - davon in IV (NOR) max. EU 25.798 t ~ HAD/*04N-				439,7	439,7			
4 VIb, XII und XIV (EU/international) ~ HAD/6B1214 = allgemeine Quote	4							4
5 Vb und VIa (EU/international) ~ HAD/5BC6A. = allgemeine Quote	2							2

4 Seelachs (POK)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa und IV; IIa, IIb, IIc und Untergebiete 22-32 (EU) ~ POK/2A34.	9.879	0	9.879	9.806,9	9.806,9	99,3	72	
2 VI; Vb, XII und XIV (EU/international) ~ POK/56-14	85	85	0					85

6 Wittling (WHG)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ WHG/03A.	1		1	0,6	0,6	60,9	0	
2 IV; IIa (EU) ~ WHG/2AC4. = allgemeine Quote	195	0		0,0	44,4	44,4	22,8	151
3 - davon in IV (NOR) max. 11.544 t ~ WHG/*04N-				14,5	14,5			
4 VI; Vb (EU/international), XII und XIV (international) ~ WHG/56-14 = allgemeine Quote	2							2

7 Scholle (PLE)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Skagerrak ~ PLE/03AN.	37		37	7,6	7,6	20,6	29	
2 Kattegat ~ PLE/03AS.	18		18	1,1	1,1	6,0	17	
3 IV; IIa (EU); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak/Kattegat gehört ~ PLE/2A3AX4	6.393		6.393	4.920,8	4.920,8	77,0	1.472	
4 - davon in IV (NOR) max. EU 37.331 t ~ PLE/*04N-				14,9	14,9			
5 EU-Gewässer der Unterdivisionen 22-32 ~ PLE/3BCD-C	471		471	365,5	365,5	77,6	106	

8 Seezunge (SOL)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Teilgebiete 22-32 (EU) ~ SOL/3A/BCD	22		22		8,9	8,9	39,7	14
2 II und IV (EU) ~ SOL/24-C.	659		659		561,0	561,0	85,2	98

9 Blauer Wittling (WHB)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIabde, XII und XIV (EU/international) ~ WHB/1X14	12.618	12.618	0	11.378,7		11.378,7	90,2	1.240
2 - davon max. 64 % in Norwegen und Jan Mayen ~ WHB/*NZJM1	4.408	0		37,7		37,7	0,9	

10 Makrele (MAC)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 VI, VII, VIIIabde; Vb (EU/international); IIa, XII und XIV (international) ~ MAC/2CX14-	20.566	20.566	0	19.461,3		19.461,3	94,6	1.104
2 - davon in IVa (EU) vom 01.01.-15.02. und 01.09.-31.12. ~ MAC/*4A-EN	6.292	6.292	0	4.922,1		4.922,1	78,2	
3 - davon in IIa (NOR) ~ MAC/*2AN-	710	710	0	74,1		74,1	10,4	
4 VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EU) ~ MAC/8C3411	587	587	0	586,7		586,7	100,0	0
5 - davon VIIIabde ~ MAC/*8ABD.	587	587	0	586,7		586,7	100,0	
6 - davon VIIIb ~ MAC/*08B.	365	365	0	228,2		228,2	62,5	
7 IIIa und IV; IIa, IIIbc und Untergebiete 22-32 (EU) ~ MAC/2A34.	871	831	40	830,7	6,0	836,7	96,1	34
8 - davon in IVa (NOR) ~ MAC/*4AN.								

11 Sprotte (SPR)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ SPR/03A.	58		58					58
2 - davon max. 5 % Beifänge von Kliesche, Wittling und Schellfisch ~ OTH/*03A.	3							
3 Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ SPR/3BCD-C	10.322		10.322		10.315,4	10.315,4	99,9	7
4 - davon max. 8 % Beifänge von HER ~ HER/*3BCDC	1.250							
5 VIId und VIle ~ SPR/7DE.	26	26	0					26
6 IIa und IV (EU) ~ SPR/2AC4-C = allgemeine Quote	4.538	2.801		951,3	632,0	1.583,3	34,9	2.955
7 - davon max. 2 % Beifänge von Kliesche und Wittling ~ OTH/*2AC4C	35							

12 Seehecht (HKE)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ HKE/2AC4-C	171		171		92,6	92,6	54,1	79
2 IIIa; Teilgebiete 22-32 (EU) ~ HKE/3A/BCD	3		3		0,2	0,2	8,0	3
3 VI und VII; Vb (EU/international), XII und XIV (international) ~ HKE/571214	100	100	0	0,0		0,0	0,0	100
4 - davon VIIIabde ~ HKE/*8ABDE								

13 Seeteufel (ANF)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 VI; Vb (EU/international); XII und XIV (international) ~ ANF/56-14	179		179		136,5	136,5	76,3	42
2 VII ~ ANF/07.	354		354		320,3	320,3	90,5	34
3 - davon max. 5 % in VIIIabde ~ ANF/*8ABDE	15							
4 IIa und IV (EU) ~ ANF/2AC4-C	370		370		270,3	270,3	73,1	99
5 - davon max. 5 % in VI; Vb (EU/international); XII+XIV (internat.) ~ ANF/*56-14	17							
6 IV (NOR) ~ ANF/04-N.	25		25		13,9	13,9	55,6	11

14 Lachs (SAL)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig			
Gebiet	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Unterdivisionen 22-31 (EU) - Angabe in Stück ~ SAL/3BCD-F	2.508		2.508		2.308,0	2.308,0	92,0	200

15 Hering (HER)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ HER/03A.	370		370		370,0	370,0	100,0	0
2 - davon max. 50 % in IV (EU) ~ HER/*04-C.	185				175,5	175,5	94,9	
3 Beifänge von Hering in IIIa ~ HER/03A-BC	51		51					51
4 VIIghjk (reduziert gemäß Fußnote) ~ HER/7G-K.	502	502	0	450,2		450,2	89,7	52
5 Beifänge von Hering in IV und VIId; IIIa (EU) ~ HER/2A47DX	71		71					71
6 Vb, VIb und VIaN-Teilgebiet (EU/international) ~ HER/5B6ANB	4.482	4.482	0	4.024,3		4.024,3	89,8	457
7 IVc, VIId (außer Blackwater-Bestand) ~ HER/4CXB7D	9.953	9.892	61	9.826,7	56,3	9.883,0	99,3	70
8 - davon max. 50 % in IVb ~ HER/*04B.	367							
9 IV nördlich 53° 30'N (EU/NOR) ~ HER/4AB.	36.856	32.345	4.511	32.344,7	4.510,8	36.855,4	100,0	0
10 - davon in IVa ~ HER/04A.				14.652,4	4.510,7	19.163,1		
11 - davon in IVb ~ HER/04B.				17.692,3	0,1	17.692,4		
12 - davon NOR S62°N max. EU 50.000 t ~ HER/*04N-								
13 - von HER/*04N- in IVa ~ HER/*4AN.								
14 - von HER/*04N- in IVb ~ HER/*4BN.								
15 I und II (EU/NOR/international) ~ HER/1/2-	4.431	4.431	0	4.243,8		4.243,8	95,8	187
16 - davon NOR N62°N und Jan Mayen max. EU 34.695 t ~ HER/*2AJMN				1.922,2		1.922,2		
17 - davon in Spitzbergen ~ Hilfs-EUCode: HER/*1/2NSP				2.321,6		2.321,6		
18 Unterdivisionen 22-24 - westliche Ostsee ~ HER/3BC+24	14.760		14.760		14.590,4	14.590,4	98,9	170
19 Unterdivisionen 25-27, 28.2, 29 und 32 (EU) - östliche Ostsee ~ HER/3D-R30	1.416		1.416		1.415,3	1.415,3	100,0	1

16 Bastardmakrele (JAX)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IVb, IVc und VIId (EU) ~ JAX/4BC7D	4.065	4.065	0	2.941,1		2.941,1	72,4	1.124
2 - davon max. 5 % aus VIId anrechenbar auf JAX/2A-14 ~ JAX/*2A-14	72							
3 - davon max. 5 % Beifänge von BOR, HAD, WHG, MAC ~ OTH/*4BC7D	72							
4 IIIa und IVa (EU); VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIabde; Vb (EU/international); XII+XIV (international) ~ JAX/2A-14	27.659	27.659	0	24.883,8	0,3	24.884,0	90,0	2.775
5 - davon max. 5 % aus IIIa+IVa vorm 30.06. anrechenbar auf JAX/4BC7D ~ JAX/*4BC7D	613							
6 - davon max. 5 % in VIId ~ JAX/*07D.	613							
7 - davon max. 5 % Beifänge von BOR, HAD, WHG, MAC ~ OTH/*2A-14	613			49,8		49,8	8,1	

17 Kaisergranat (NEP)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Untergebiete 22-32 (EU) ~ NEP/3A/BCD	13		13		3,1	3,1	25,1	9
2 IIIa und IV (EU) ~ NEP/2AC4-C	532		532		425,4	425,4	80,0	106
3 IV (NOR) ~ NEP/04-N.	0		0					0

18 Stintdorsch (NOP)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; IIIa und IV (EU) ~ NOP/2A3A4.	32		32					32
2 - davon max. 5 % Beifänge von HAD und WHG ~ OT2/*2A3A4	2							

19 Rotbarsch (RED)								
Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 V (EU/international); XII und XIV (international) ~ RED/51214D	854	854	0	853,5		853,5	100,0	0

20 Steinbutt/Glattbutt (T/B)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Ila und IV (EU) ~ T/B/2AC4-C	288		288		281,3	281,3	97,7	7
2	- davon Steinbutt ~ TUR/2AC4-C					218,8	218,8		
3	- davon Glattbutt ~ BLL/2AC4-C					62,5	62,5		

21 Rochen (SRX)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Beifänge von Rochen in Ila und IV (EU) ~ SRX/2AC4-C	25		25		25,0	25,0	98,9	0
2	Illa (EU) ~ SRX/03A-C.					0,0	0,0		0
3	Vla, Vlb, Vlla-c und Vlle-k (EU) ~ SRX/67AKXD	2		2					2
4	- davon max. 5 % in Vlld (EU) ~ SRX/*07D.	1							

22 Kliesche/Flunder (D/F)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Ila und IV (EU) ~ D/F/2AC4-C	2.492		2.492		360,0	360,0	14,4	2.132
2	- davon Kliesche ~ DAB/2AC4-C					332,1	332,1		
3	- davon Flunder ~ FLE/2AC4-C					27,9	27,9		

23 Limande/Rotzunge (L/W)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Ila und IV (EU) ~ L/W/2AC4-C	142		142		66,7	66,7	47,0	75
2	- davon Limande ~ LEM/2AC4-C					61,6	61,6		
3	- davon Rotzunge ~ WIT/2AC4-C					5,1	5,1		

24 Dornhai (DGS)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Ila und IV (EU) ~ DGS/2AC4-C	0		0		0,2	0,2	#Fehler	0
2	I, V-VIII, XII und XIV (EU/international) ~ DGS/15X14	0		0					0
3	Illa (EU) ~ DGS/03A-C.								

25 Butte (LEZ)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Ila und IV (EU) ~ LEZ/2AC4-C	6		6		1,1	1,1	19,1	5

26 Schw. Degenfisch (BSF) Beifang		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	I, II, III und IV (EU/international) ~ BSF/1234- = allgemeine Quote	3							3
2	V, VI, VII und XII (EU/international) ~ BSF/56712- = allgemeine Quote	58	57						58

27 Goldlachs (ARU)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	III und IV (EU) ~ ARU/34-C = allgemeine Quote	11							11
2	V, VI und VII (EU/international) ~ ARU/567.	433	433	0	416,8		416,8	96,3	16
3	I und II (EU/international) ~ ARU/1/2.	27	27	0					27

28 Lumb (USK)		Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
Gebiet		Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1	Beifänge von Lumb in I, II und XIV (EU/international) ~ USK/1214EI	5				0,3	0,3	6,3	4
2	Illa; Teilgebiete 22-32 (EU) ~ USK/3A/BCD	8		8		0,0	0,0	0,2	8
3	Beifänge von Lumb in IV (EU) ~ USK/04-C.	21				1,9	1,9	9,4	19
4	V, VI und VII (EU/international) ~ USK/567EI. = allgemeine Quote	3							3
5	IV (NOR) ~ USK/04-N.	3		3		1,5	1,5	59,8	1

29 Grenadierfisch (RNG) Beifang Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II und IV (EU/international) ~ RNG/124- = allgemeine Quote	1							1
2 III (EU/international) ~ RNG/03- = allgemeine Quote	5							5
3 Vb, VI, VII (EU/international) ~ RNG/5B67- = allgemeine Quote	9							9
4 - davon max. 10 % in VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ RNG/*8X14-	1							
5 VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ RNG/8X14- = allgemeine Quote	41	41						41
6 - davon max. 10 % in Vb, VI, VII (EU/international) ~ RNG/*5B67-	2							

30 Blauleng (BLI) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 II und IV (EU/international) ~ BLI/24- = allgemeine Quote	4			0,0		0,0	0,1	4
2 III (EU/international) ~ BLI/03- = allgemeine Quote	2							2
3 Vb, VI, VII (EU/international) ~ BLI/5B67- = allgemeine Quote	5							5

31 Leng (LIN) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I und II (EU/international) ~ LIN/1/2. = allgemeine Quote	9			0,7		0,7	7,4	8
2 IIIa; IIIbcd (EU) ~ LIN/3A/BCD	4		4	0,4		0,4	10,2	4
3 IV (EU) ~ LIN/04-C.	104		104	45,2		45,2	43,4	59
4 V (EU/international) ~ LIN/05EI.	6		6					6
5 VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ LIN/6X14.	93		93	2,6		2,6	2,8	90
6 IV (NOR) ~ LIN/04-N.	57		57	50,0		50,0	87,8	7

32 Tiefseehaie (DWS) Beifang Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 V, VI, VII, VIII und IX (EU/international) ~ DWS/56789- = allgemeine Quote	0							0

33 Heringshai (POR) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Gew. von Französisch-Guayana, Kattegat; Skagerrak, I-X+XII+XIV (EU); CECAF 34.1.1, 34.1.2 und 34.2 (EU) ~ POR/3-1234	0		0					0

34 Gabeldorsch (GFB) Beifang Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III und IV (EU/international) ~ GFB/1234- = allgemeine Quote	10			0,0		0,0	0,4	10
2 V, VI und VII (EU/international) ~ GFB/567- = allgemeine Quote	11							11
3 - davon max. 8% in VIII und IX (EU/international) ~ GFB/*89-	1							

35 Schwarzer Heilbutt (GHL) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU); Vb und VI (EU/international) ~ GHL/2A-C46 = allgemeine Quote	8							8

36 Sandaal (SAN)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Ila, IIla und IV (EU) mit Ausnahme der Gewässer innerhalb von 6 sm von den Basislinien des Vereinigten Königreichs bei Shetland, Fair Isle und Foula ~ SAN/2A3A4.	8.343		8.343		7.898,3	7.898,3	94,7	444
2 - davon Bewirtschaftungsgebiet 1 ~ SAN/234_1	7.506		7.506		7.438,8	7.438,8	99,1	
3 - davon Bewirtschaftungsgebiet 2 ~ SAN/234_2	169		169		169,2	169,2	99,9	
4 - davon Bewirtschaftungsgebiet 3 ~ SAN/234_3	667		667		290,3	290,3	43,5	
5 - davon Bewirtschaftungsgebiet 4 ~ SAN/234_4	0		0					
6 - davon Bewirtschaftungsgebiet 6 ~ SAN/234_6	0		0					
7 - davon max. 2 % Beifänge von DAB, MAC, WHG ~ OT1/*2A3A4	8							

38 Andere Arten (OTH)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IV (NOR) - Einzelquote für DEU ~ OTH/04-N.	605		605		543,5	543,5	89,9	61

II. Quoten in Drittlandgewässern, NAFO, NEAFC und Südpazifik**50 Nordwestatlantik (NAFO)**

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/N3M.	0	0	0					0
2 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/N3LMNO	0	0	0					0
3 Rotbarsch ~ RED/N3LN.	0	0	0					0
4 Rotbarsch ~ RED/N3M.	0	0	0					0
5 Tiefseegarnele ~ PRA/N3L.	0	0	0					0

51 Färöer

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau und Schellfisch ~ C/H/05B-F.	0	0	0					0
2 - davon Kabeljau ~ COD/05B-F.								
3 - davon Schellfisch ~ HAD/05B-F.								
4 Blauer Wittling ~ WHB/2A4AXF	0	0	0					0
5 Leng und Blauleng ~ B/L/05B-F.	0	0	0					0
6 - davon Leng ~ LIN/05B-F.								
7 - davon Blauleng ~ BLI/05B-F.								
8 Seelachs ~ POK/05B-F.	0	0	0					0
9 Rotbarsch ~ RED/05B-F.	0	0	0					0
10 Plattfische ~ FLX/05B-F.	0	0	0					0
11 Andere Arten ~ OTH/05B-F.	0	0	0					0

52 Norwegen nördlich 62°N, Jan Mayen

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/1N2AB.	2.168	2.168	0	2.152,9		2.152,9	99,3	15
2 Schellfisch ~ HAD/1N2AB.	256	257	0	256,4		256,4	100,0	0
3 Seelachs ~ POK/1N2AB.	1.529	1.529	0	1.094,9		1.094,9	71,6	434
4 Beifänge von Rotbarsch in I und II (NOR) ~ RED/1N2AB.	740	740	0	69,6		69,6	9,4	671
5 Beifänge von Schwarzer Heilbutt in I und II (NOR) ~ GHL/1N2AB.	15	15	0	13,1		13,1	84,7	2
6 Beifänge von Andere Arten in I und II (NOR) ~ OTH/1N2AB.	107	107	0	39,9		39,9	37,3	67

53 Spitzbergen

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/1/2B.	5.805	5.805	0	5.801,5		5.801,5	99,9	4

54 Grönland XIV, V Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/N1GL14	775	775	0	756,4		756,4	97,6	19
2 - davon N65°N und Ö44°W ~ COD/N65E44	620	620	0	166,9		166,9	26,9	
3 - davon zw. 64°N und 65°N und Ö44°W ~ COD/645E44	620	620	0	82,1		82,1	13,2	
4 - davon zw. 62°N und 64°N und Ö44°W ~ COD/624E44	620	620	0	112,1		112,1	18,1	
5 - davon S62°N und Ö44°W ~ COD/S62E44	620	620	0	4,3		4,3	0,7	
6 - davon S62°N und W44°W ~ COD/S62W44	620	620	0	389,8		389,8	62,9	
7 - davon N62°N und W44°W ~ COD/N62W44	620	620	0	1,2		1,2	0,2	
8 Lodde ~ CAP/514GRN ~ zusätzliche MS-Quote verfügbar, wenn eigene ausgeschöpft	214	214	0					214
9 Rotbarsche (pelagisch) ~ RED/N1G14P	337	337	0	336,6		336,6	99,9	0
10 - davon NEAFC-Box ab 10.05.13 ~ RED/*5-14P	1.196	1.196	0	336,6		336,6	28,1	
11 Rotbarsche (demersal) ~ RED/N1G14D	1.965	1.965	0	1.921,9		1.921,9	97,8	43
12 - davon NEAFC-Box ab 10.05.13 ~ RED/*5-14D								
13 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/514GRN	3.890	3.890	0	3.798,7		3.798,7	97,7	91

55 Grönland NAFO 1F Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/N1GRN.	2.075	2.075	0	2.034,2		2.034,2	98,0	41

56 SPFO Übereinkommensbereich Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 SPFO-Übereinkommensbereich ~ CJM/SPRFMO = allgemeine Quote	9.342	9.342						9.342

57 Island Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Rotbarsch ~ RED/05A-IS	0		0					0

III. Quoten für EU oder mehrere Staaten

99 Quoten für EU oder mehrere Staaten

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2013 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Atlantischer Heilbutt in NAFO 1 (GRL) ~ HAL/N1GRN. ~				0,1		0,1		0
2 Gelbschwanzflunder in NAFO 3LNO ~ YEL/N3LNO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
3 Grenadierfische in V und XIV (GRL) ~ GRV/514GRN ~				0,0		0,0		0
4 - davon Rundnasen-Grenadier ~ RNG/514GRN				0,0		0,0		
5 - davon Nordatlantik-Grenadier ~ RHG/514GRN								
6 Grenadierfische in NAFO-Gebiet 1 (GRL) ~ GRV/N1GRN. ~				0,0		0,0		0
7 - davon Rundnasen-Grenadier ~ RNG/N1GRN.				0,0		0,0		
8 - davon Nordatlantik-Grenadier ~ RHG/N1GRN.								
9 Kabeljau in NAFO 2J3KL ~ COD/N2J3KL ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
10 Kabeljau in NAFO 3NO ~ COD/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
11 Rotbarsch in I und II (international) ~ RED/1/2INT ~ für NEAFC-Vertragsparteien	19.500							
12 Lodde in IIb ~ CAP/02B. ~								
13 Lodde in NAFO 3NO ~ CAP/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
14 Nördlicher Kurzflössen-Kalmar in NAFO-Untergebiete 3 und 4 ~ SQI/N34. ~ für CAN und alle MS außer EST, LVA, LTU, POL/1.7.-31.12.								
15 Raue Scharbe in NAFO 3LNO ~ PLA/N3LNO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
16 Raue Scharbe in NAFO 3M ~ PLA/N3M. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
17 Roter Thun in Atlantik, östlich von 45° W, und Mittelmeer ~ BFT/AE045WM ~ nur Beifang, für MS außer CYP, GRC, ESP, FRA, ITA, MTA, PRT								
18 Rotzunge in NAFO 2J3KL ~ WIT/N2J3KL ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
19 Rotzunge in NAFO 3NO ~ WIT/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007								
20 Schwarzer Heilbutt in I und II (international) ~ GHL/1/2INT ~								
21 Schwertfisch in Atlantik nördlich von 5° N ~ SWO/AN05N ~ nur Beifang, für alle MS außer ESP, PRT								
22 Schwertfisch in WCPFC-Übereinkommensbereich südlich von 20° S ~ SWO/F7120S ~								
23 Seelachs in I und II (international) ~ POK/1/2INT ~								
24 Südlicher Blauflossen-Thun in Alle Gebiete ~ SBF/F41-81 ~ nur Beifang								

Übersicht über Quoten und deren Ausnutzung 2014

Hinweise:

- Die Gesamtquoten sind Deutschlandquoten. Die Trennung von Hochsee und Kutter erfolgt automatisch, wobei die Erfassung der Hochseefangergebnis maßgeblich ist. Alle übrigen Quoten erscheinen automatisch als Kutterquoten (Gesamt minus Hochsee ist gleich Kutter). Ausnahme: Allgemeine Quoten werden nur unter Gesamt aufgelistet. Werden zusätzlich Mengen eingetauscht, werden diese für die Hochsee angezeigt, für Kutter ist dies leider nicht möglich.
- Die Fänge enthalten auch Voranmeldungen, die bei der Abrechnung der Reise eine manuelle Zuordnung erfordern können (diverse Special Conditions).

I. Quoten im EU-Meer, IV (Norwegen) und außerhalb von Drittlandstaaten

1 Kabeljau (COD)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Skagerrak ~ COD/03AN.	85		85		84,5	84,5	99,9	0
2 Beifänge von Kabeljau in Kattegatt ~ COD/03AS.	0		0		0,0	0,0	1,8	0
3 IV; IIa (EU); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegatt gehört ~ COD/2A3AX4	2.459	0	2.459		2.256,9	2.256,9	91,8	202
4 - davon in IV (NOR) max. EU 20.254 t ~ COD/*04N-					1.433,2	1.433,2		
5 Vlb; Vb (EU/international W12°00W); XII und XIV (EU/international) ~ COD/5W6-14	1		1					1
6 Beifänge von Kabeljau in VIa; Vb (EU/international Ö12°00W) ~ COD/5BE6A	0		0					0

2 Dorsch (COD)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Unterdivisionen 22-24 ~ COD/3BC+24	4.206		4.206		3.732,0	3.732,0	88,7	474
2 Unterdivisionen 25-32 (EU) ~ COD/3DX32.	5.796		5.796		791,3	791,3	13,7	5.005

3 Schellfisch (HAD)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ HAD/3A/BCD	121		121		114,8	114,8	94,9	6
2 IV; IIa (EU) ~ HAD/2AC4.	690	0	690		677,6	677,6	98,2	12
3 - davon in IV (NOR) max. EU 23.862 t ~ HAD/*04N-					321,8	321,8		
4 Vlb, XII und XIV (EU/international) ~ HAD/6B1214 = allgemeine Quote	3							3
5 Vb und VIa (EU/international) ~ HAD/5BC6A. = allgemeine Quote	5							5

4 Seelachs (POK)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa und IV; IIa, IIb, IIc und Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ POK/2A34.	9.825	0	9.825	0,0	8.763,7	8.763,7	89,2	1.061
2 VI; Vb, XII und XIV (EU/international) ~ POK/56-14	9	9	0					9

6 Wittling (WHG)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ WHG/03A.	3		3		1,3	1,3	44,0	2
2 IV; IIa (EU) ~ WHG/2AC4. = allgemeine Quote	80	0		0,0	31,5	31,5	39,3	49
3 - davon in IV (NOR) max. EU 10.320 t ~ WHG/*04N-					12,6	12,6		
4 VI; Vb (EU/international), XII und XIV (international) ~ WHG/56-14 = allgemeine Quote	2							2

7 Scholle (PLE)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Skagerrak ~ PLE/03AN.	40		40		25,7	25,7	64,2	14
2 Kattegatt ~ PLE/03AS.	22		22		1,2	1,2	5,3	21
3 IV; IIa (EU); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak/Kattegat gehört ~ PLE/2A3AX4	6.387		6.387		4.223,8	4.223,8	66,1	2.163
4 - davon in IV (NOR) max. EU 42.723 t ~ PLE/*04N-					10,8	10,8		
5 EU-Gewässer der Unterdivisionen 22-32 ~ PLE/3BCD-C	571		571		383,0	383,0	67,1	188

8 Seezunge (SOL) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ SOL/3A/BCD	15		15		2,2	2,2	14,7	13
2 IIa und IV (EU) ~ SOL/24-C.	681	0	681		642,4	642,4	94,3	39

9 Blauer Wittling (WHB) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIabde, XII und XIV (EU/international) ~ WHB/1X14	27.145	27.145	0	24.408,1	0,0	24.408,1	89,9	2.737
2 - davon max. 61,4 % in Norwegen und Jan Mayen ~ WHB/*NZJM1	6.762	6.762		8,2	0,0	8,2	0,1	
3 - davon in färöischen Gewässern max. EU 25.000 t ~ WHB/*05-F.				3.683,6		3.683,6		

10 Makrele (MAC) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 VI, VII, VIIIabde; Vb (EU/international); IIa, XII und XIV (international) ~ MAC/2CX14-	25.978	25.978	0	25.977,1		25.977,1	100,0	1
2 - davon in IVa (EU) vom 01.01.-15.02. und 01.09. - 31.12. ~ MAC/*4A-EN	11.135	11.082	53	3.876,7		3.876,7	34,8	
3 - davon in IIa (NOR) ~ MAC/*2AN-	2.557	2.550	7					
4 VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EU) ~ MAC/8C3411	1.206	1.206	0	1.206,0		1.206,0	100,0	0
5 - davon VIIIabd ~ MAC/*8ABD.	1.206	1.206	0	1.206,0		1.206,0	100,0	
6 - davon VIIIb ~ MAC/*08B.								
7 IIa und IV; IIa, IIb und Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ MAC/2A34.	1.184	1.099	85	1.099,2	4,6	1.103,8	93,2	81
8 - davon in IVa (NOR) ~ MAC/*4AN.					0,2	0,2		

11 Sprotte (SPR) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ SPR/03A.	47		47		46,8	46,8	99,5	0
2 - davon max. 5 % Beifänge von Kliesche, Wittling und Schellfisch ~ OTH/*03A.	2							
3 Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ SPR/3BCD-C	11.072		11.072		10.607,5	10.607,5	95,8	464
4 - davon max. 8 % Beifänge von HER ~ HER/*3BCDC	1.200				441,7	441,7	36,8	
5 VIId und VIIe ~ SPR/7DE.	26	26	0					26
6 IIa und IV (EU) ~ SPR/2AC4-C = allgemeine Quote	1.546				1.543,7	1.543,7	99,9	2
7 - davon max. 2 % Beifänge von Kliesche und Wittling ~ OTH/*2AC4C	31							

12 Seehecht (HKE) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ HKE/2AC4-C	216		216	0,0	119,9	119,9	55,5	96
2 IIIa; Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ HKE/3A/BCD	3		3		1,7	1,7	58,0	1
3 VI und VII; Vb (EU/international), XII und XIV (international) ~ HKE/571214	0	0	0					0
4 - davon VIIIabde ~ HKE/*8ABDE								

13 Seeteufel (ANF) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 VI; Vb (EU/international); XII und XIV (international) ~ ANF/56-14	163	0	163		150,8	150,8	92,5	12
2 VII ~ ANF/07.	360	0	360		351,6	351,6	97,6	9
3 - davon max. 5 % in VIIIabde ~ ANF/*8ABDE	17							
4 IIa und IV (EU) ~ ANF/2AC4-C	335		335		325,7	325,7	97,2	9
5 - davon max. 10 % in VI; Vb (EU/international); XII+XIV (internat.) ~ ANF/*56-14	30							
6 IV (NOR) ~ ANF/04-N.	18		18		13,2	13,2	73,1	5

14 Lachs (SAL) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Unterdivisionen 22-31 (EU) - Angabe in Stück ~ SAL/3BCD-F	2.457		2.457		1.265,0	1.265,0	51,5	1.192

15 Hering (HER)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa ~ HER/03A.	433		433		431,9	431,9	99,8	1
2 - davon max. 50 % in IV (EU) ~ HER/*04-C.	355				348,0	348,0	98,0	
3 IIIa ~ HER/03A-BC	51		51					51
4 VIIghjk (erweitert gemäß Fußnote) ~ HER/7G-K.	584	584	0	577,9		577,9	98,9	6
5 IV und VIId; IIIa (EU) ~ HER/2A47DX	0		0					0
6 Vb, VIb und VIaN-Teilgebiet (EU/international) ~ HER/5B6ANB	3.361	3.361	0	3.354,2		3.354,2	99,8	7
7 IVc, VIId (außer Blackwater-Bestand) ~ HER/4CXB7D	9.865	9.865	0	9.097,5		9.097,5	92,2	767
8 - davon max. 50 % in IVb ~ HER/*04B.	358							
9 IV nördlich 53° 30'N (EU/NOR) ~ HER/4AB.	27.533	23.355	4.178	23.353,6	3.966,8	27.320,5	99,2	212
10 - davon in IVa ~ HER/04A.				19.340,4	3.555,8	22.896,2		
11 - davon in IVb ~ HER/04B.				4.013,3	411,0	4.424,3		
12 - davon NOR S62°N max. EU 50.000 t ~ HER/*04N-								
13 - davon in IVa NOR S62°N ~ HER/*4AN.								
14 - davon IVb (NOR S62°N) ~ HER/*4BN.								
15 I und II (EU/NOR/international) ~ HER/1/2-	690	690	0	668,9		668,9	96,9	21
16 - davon NOR N62°N und Jan Mayen max. EU 24.519 t ~ HER/*2AJMN	0		0	384,4		384,4	#Fehler	
17 - davon in Spitzbergen ~ Hilfs-EUCode: HER/*1/2NSP				284,5		284,5		
18 Unterdivisionen 22-24 - westliche Ostsee ~ HER/3BC+24	10.500		10.500		10.241,1	10.241,1	97,5	259
19 Unterdivisionen 25-27, 28.2, 29 und 32 (EU) - östliche Ostsee ~ HER/3D-R30	1.291		1.291		1.289,7	1.289,7	99,9	1

16 Bastardmakrele (JAX)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IVb, IVc und VIId (EU) ~ JAX/4BC7D	1.624	1.624	0	1.616,7		1.616,7	99,6	7
2 - davon max. 5 % aus VIId anrechenbar auf JAX/2A-14 ~ JAX/*2A-14	59	59						
3 - davon max. 5 % Beifänge von BOR, HAD, WHG, MAC ~ OTH/*4BC7D	59	59						
4 IIIa und IVa (EU); VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIlabde; Vb (EU/international); XII+XIV (international) ~ JAX/2A-14	23.122	23.121	1	17.336,0	1,0	17.337,0	75,0	5.785
5 - davon max. 5 % aus IIIa+IVa vorm 30.06. anrechenbar auf JAX/4BC7D ~ JAX/*4BC7D	446	446						
6 - davon max. 5 % in VIId ~ JAX/*07D.	446	446						
7 - davon max. 5 % Beifänge von BOR, HAD, WHG, MAC ~ OTH/*2A-14	446	446		174,7		174,7	39,2	

17 Kaisergranat (NEP)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ NEP/3A/BCD	12		12		7,5	7,5	60,9	5
2 IIIa und IV (EU) ~ NEP/2AC4-C	484		484		417,7	417,7	86,3	67
3 IV (NOR) ~ NEP/04-N.	0		0					0

18 Stintdorsch (NOP)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa; IIIa und IV (EU) ~ NOP/2A3A4.	20		20					20
2 - davon max. 5 % Beifänge von HAD und WHG ~ OT2/*2A3A4	1							

19 Rotbarsch (RED)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 V (EU/international); XII und XIV (international) ~ RED/51214D	598	598	0	598,0		598,0	100,0	0

20 Steinbutt/Glattbutt (T/B)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIIa und IV (EU) ~ T/B/2AC4-C	266		266		265,7	265,7	99,9	0
2 - davon Steinbutt ~ TUR/2AC4-C					197,1	197,1		
3 - davon Glattbutt ~ BLL/2AC4-C					68,5	68,5		

21 Rochen (SRX)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Beifänge von Rochen in IIa und IV (EU) ~ SRX/2AC4-C	34		34		32,1	32,1	95,7	1
2 - davon Kuckucksrochen ~ RJN/2AC4-C								
3 - davon Blondrochen ~ RJH/2AC4-C								
4 - davon Fleckrochen ~ RJM/2AC4-C								
5 IIIa (EU) ~ SRX/03A-C.								
6 VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k (EU) ~ SRX/67AKXD	0		0					0
7 - davon max. 5 % in VIId (EU) ~ SRX/*07D.	1							

22 Kliesche/Flunder (D/F)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ D/F/2AC4-C	2.582		2.582		312,2	312,2	12,1	2.270
2 - davon Kliesche ~ DAB/2AC4-C					282,0	282,0		
3 - davon Flunder ~ FLE/2AC4-C					30,2	30,2		

23 Limande/Rotzunge (L/W)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ L/W/2AC4-C	122		122		57,6	57,6	47,3	64
2 - davon Limande ~ LEM/2AC4-C					54,1	54,1		
3 - davon Rotzunge ~ WIT/2AC4-C					3,5	3,5		

24 Dornhai (DGS)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ DGS/2AC4-C	0		0	0,0	0,0	0,0	#Fehler	0
2 I, V-VIII, XII und XIV (EU/international) ~ DGS/15X14	0		0					0
3 IIIa (EU) ~ DGS/03A-C.					0,1	0,1		0

25 Butte (LEZ)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU) ~ LEZ/2AC4-C	6		6		0,8	0,8	14,0	5

26 Schw. Degenfisch (BSF) Beifang

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III und IV (EU/international) ~ BSF/1234- = allgemeine Quote	3							3
2 V, VI, VII und XII (EU/international) ~ BSF/56712- = allgemeine Quote	125	74						125

27 Goldlachs (ARU)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 III und IV (EU) ~ ARU/34-C = allgemeine Quote	205	195		204,3		204,3	99,8	0
2 V, VI und VII (EU/international) ~ ARU/567.	1.117	1.117	0	999,8		999,8	89,5	117
3 I und II (EU/international) ~ ARU/1/2.	27	27	0					27

28 Lumb (USK)

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Beifänge von Lumb in I, II und XIV (EU/international) ~ USK/1214EI	1				0,6	0,6	41,3	1
2 IIIa; Unterdivisionen 22-32 (EU) ~ USK/3A/BCD	8		8		0,0	0,0	0,1	8
3 Beifänge von Lumb in IV (EU) ~ USK/04-C.	21				2,0	2,0	9,3	19
4 Beifänge von Lumb in V, VI und VII (EU/international) ~ USK/567EI.	13							13
5 IV (NOR) ~ USK/04-N.	2		2		1,1	1,1	52,6	1

29 Grenadierfisch (RNG) Beifang Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II und IV (EU/international) ~ RNG/124- = allgemeine Quote	1							1
2 III (EU/international) ~ RNG/03- = allgemeine Quote	3							3
3 Vb, VI, VII (EU/international) ~ RNG/5B67- = allgemeine Quote	9							9
4 - davon max. 10 % in VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ RNG/*8X14-	1							
5 VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ RNG/8X14- = allgemeine Quote	21	0						21
6 - davon max. 10 % in Vb, VI, VII (EU/international) ~ RNG/*5B67-	2							

30 Blauleng (BLI) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 II und IV (EU/international) ~ BLI/24- = allgemeine Quote	1							1
2 III (EU/international) ~ BLI/03- = allgemeine Quote	2							2
3 Vb, VI, VII (EU/international) ~ BLI/5B67- = allgemeine Quote	25							25

31 Leng (LIN) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I und II (EU/international) ~ LIN/1/2. = allgemeine Quote	5				1,9	1,9	38,7	3
2 IIIa; IIIbcd (EU) ~ LIN/3A/BCD	1		1		0,5	0,5	38,5	1
3 IV (EU) ~ LIN/04-C.	50		50		40,4	40,4	80,1	10
4 V (EU/international) ~ LIN/05E1.	6		6					6
5 VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EU/international) ~ LIN/6X14.	19		19		0,3	0,3	1,4	19
6 IV (NOR) ~ LIN/04-N.	29		29		27,9	27,9	96,2	1

32 Tiefseehaie (DWS) Beifang Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 V, VI, VII, VIII und IX (EU/international) ~ DWS/56789- = allgemeine Quote	0							0

33 Heringshai (POR) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Gew. von Französisch-Guayana, Kattegat; Skagerrak, I-X+XII+XIV (EU); CECAF 34.1.1, 34.1.2 und 34.2 (EU) ~ POR/3-1234	0		0					0

34 Gabeldorsch (GFB) Beifang Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 I, II, III und IV (EU/international) ~ GFB/1234- = allgemeine Quote	10							10
2 V, VI und VII (EU/international) ~ GFB/567- = allgemeine Quote	11							11
3 - davon max. 8% in VIII und IX (EU/international) ~ GFB/*89-	1							

35 Schwarzer Heilbutt (GHL) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IIa und IV (EU); Vb und VI (EU/international) ~ GHL/2A-C46 = allgemeine Quote	43	22			0,3	0,3	0,6	43

36 Sandaal (SAN) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Ila, Ilaa und IV (EU) mit Ausnahme der Gewässer innerhalb von 6 sm von den Basislinien des Vereinigten Königreichs bei Shetland, Fair Isle und Foula ~ SAN/2A3A4.	5.098		5.098		5.052,0	5.052,0	99,1	46
2 - davon Bewirtschaftungsgebiet 1 ~ SAN/234_1	907		907		871,1	871,1	96,0	
3 - davon Bewirtschaftungsgebiet 2 ~ SAN/234_2	1		1					
4 - davon Bewirtschaftungsgebiet 3 ~ SAN/234_3	4.183		4.183		4.180,9	4.180,9	99,9	
5 - davon Bewirtschaftungsgebiet 4 ~ SAN/234_4	7		7					
6 - davon Bewirtschaftungsgebiet 5 ~ SAN/234_5	0		0					
7 - davon max. 2 % Beifänge von DAB, MAC, WHG ~ OT1/*2A3A4	6							
7 - davon Bewirtschaftungsgebiet 6 ~ SAN/234_6	0		0					
8 - davon Bewirtschaftungsgebiet 7 ~ SAN/234_7	0		0					

38 Andere Arten (OTH) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 IV (NOR) - Einzelquote für DEU ~ OTH/04-N.	883		883		789,8	789,8	89,4	93

II. Quoten in Drittlandgewässern, NAFO, NEAFC und Südpazifik

50 Nordwestatlantik (NAFO) Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/N3M.	0	0	0					0
2 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/N3LMNO	0	0	0					0
3 Rotbarsch ~ RED/N3LN.	0	0	0					0
4 Rotbarsch ~ RED/N3M.	35	35	0					35

51 Färöer Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau und Schellfisch ~ C/H/05B-F.	0	0	0					0
2 - davon Kabeljau ~ COD/05B-F.								
3 - davon Schellfisch ~ HAD/05B-F.								
4 Blauer Wittling ~ WHB/2A4AXF	60	60	0	60,0		60,0	100,0	0
5 Leng und Blauleng ~ B/L/05B-F.	339	297	42					339
6 - davon Leng ~ LIN/05B-F.								
7 - davon Blauleng ~ BLI/05B-F.								
8 Seelachs ~ POK/05B-F.	272	212	60					272
9 Rotbarsch ~ RED/05B-F.	1.196	1.115	81					1.196
10 Plattfische ~ FLX/05B-F.	54	51	3					54
11 Vb (FRO) ~ OTH/05B-F. = allgemeine Quote	292	0		18,7		18,7	6,4	273

52 Norwegen nördlich 62°N, Jan Mayen Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/1N2AB.	2.992	2.992	0	2.990,9		2.990,9	100,0	1
2 Schellfisch ~ HAD/1N2AB.	371	371	0	275,4		275,4	74,2	96
3 Seelachs ~ POK/1N2AB.	1.714	1.714	0	95,6		95,6	5,6	1.618
4 Beifänge von Rotbarsch in I und II (NOR) ~ RED/1N2AB.	756	756	0	17,8		17,8	2,4	738
5 Beifänge von Schwarzer Heilbutt in I und II (NOR) ~ GHL/1N2AB.	17	17	0	16,6		16,6	97,9	0
6 Beifänge von Andere Arten in I und II (NOR) ~ OTH/1N2AB.	42	42	0	25,8		25,8	61,4	16

53 Spitzbergen Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/1/2B.	3.234	3.234	0	3.233,5		3.233,5	100,0	0

54 Grönland XIV, V

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Kabeljau ~ COD/N1GL14	2.135	2.135	0	2.131,9		2.131,9	99,9	3
2 - davon gezielt in Gebiet 1 ~ COD/GRL1				1.284,6		1.284,6		
3 - davon gezielt in Gebiet 2 ~ COD/GRL2				797,9		797,9		
4 Lodde ~ CAP/514GRN ~ zusätzliche MS-Quote verfügbar, wenn eigene ausgeschöpft	1.282	1.282	0					1.282
5 Rotbarsch (pelagisch) ~ RED/N1G14P	293	293	0	291,8		291,8	99,6	1
6 - davon NEAFC-Box ab 10.05. ~ RED/*5-14P	593	593	0	291,8		291,8	49,2	
7 - davon V und XIV (GRL) ~ RED/*514GN								
8 Rotbarsch (demersal) ~ RED/N1G14D	2.000	2.000	0	1.971,2		1.971,2	98,6	29
9 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/514GRN	3.780	3.780	0	3.700,7		3.700,7	97,9	79

55 Grönland NAFO 1F

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Schwarzer Heilbutt ~ GHL/N1GRN.	1.925	1.925	0	1.869,0		1.869,0	97,1	56

56 SPFO Übereinkommensbereich

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 SPFO-Übereinkommensbereich ~ CJM/SPRFMO = allgemeine Quote	10.550	10.550		10.501,6		10.501,6	99,5	48

57 Island

Gebiet	Quoten			Ausnutzung 2014 endgültig				
	Gesamt	Hochsee	Kutter	Hochsee	Kutter	Gesamt	%	Rest
1 Rotbarsch ~ RED/05A-IS	0		0					0

III. Quoten für EU oder mehrere Staaten

Gebiet	99 Quoten für EU oder mehrere Staaten			Ausnutzung 2014 endgültig			
	Quoten Gesamt - Hochsee - Kutter	Hochsee -	Kutter -	Gesamt -	% -	Rest	
1 Atlantischer Heilbutt in NAFO 1 (GRL) ~ HAL/N1GRN. ~							
2 Gelbschwanzflunder in NAFO 3LNO ~ YEL/N3LNO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
3 Grenadierfische in V und XIV (GRL) ~ GRV/514GRN ~	65			26,9		26,9	41,4
4 - davon Rundnasen-Grenadier ~ RNG/514GRN				30,3		30,3	
5 - davon Nordatlantik-Grenadier ~ RHG/514GRN							
6 Grenadierfische in NAFO-Gebiet 1 (GRL) ~ GRV/N1GRN. ~	65			2,5		2,5	3,9
7 - davon Rundnasen-Grenadier ~ RNG/N1GRN.				2,5		2,5	
8 - davon Nordatlantik-Grenadier ~ RHG/N1GRN.							
9 Kabeljau in NAFO 2J3KL ~ COD/N2J3KL ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
10 Kabeljau in NAFO 3NO ~ COD/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
11 Rotbarsch in I und II (international) ~ RED/1/2INT ~ für NEAFC-Vertragsparteien	19.300			408,5		408,5	2,1
12 Lodde in IIb ~ CAP/02B. ~							
13 Lodde in NAFO 3NO ~ CAP/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
14 Nördlicher Kurzflossen-Kalmar in NAFO-Untergebiete 3 und 4 ~ SQI/N34. ~ für CAN und alle MS außer EST, LVA, LTU, POL/1.7.-31.12.							
15 Raue Scharbe in NAFO 3LNO ~ PLA/N3LNO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
16 Raue Scharbe in NAFO 3M ~ PLA/N3M. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
17 Roter Thun in Atlantik, östlich von 45° W, und Mittelmeer ~ BFT/AE045WM ~ nur Beifang, für MS außer CYP, GRC, ESP, FRA, CRO, ITA, MTA, PRT	28						
18 Rotzunge in NAFO 2J3KL ~ WIT/N2J3KL ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
19 Rotzunge in NAFO 3NO ~ WIT/N3NO. ~ nur Beifang innerhalb Art. 4 II VO (EG) 1386/2007							
20 Schwarzer Heilbutt in I und II (international) ~ GHL/1/2INT ~							
21 Schwertfisch in Atlantik nördlich von 5° N ~ SWO/AN05N ~ nur Beifang, für alle MS außer ESP, PRT	136						
22 - davon max. 2,39 % im Atlantik südlich von 5° N ~ SWO/*AS05N							
23 Schwertfisch in WCPFC-Übereinkommensbereich südlich von 20° S ~ SWO/F120S ~							
24 Seelachs in I und II (international) ~ POK/1/2INT ~							
25 Südlicher Blauflossen-Thun in Alle Gebiete ~ SBF/F41-81 ~ nur Beifang							